Presse-Information

Landau, 16. September 2026

Stadt Landau und Tierheim Maria Höffner: Neue Vereinbarung stärkt Versorgung von Fundtieren

Inge wartet. Mit ihren großen, traurigen Augen schaut die Cane Corso-Hündin Besucherinnen und Besucher an – vielleicht ist ja heute der Mensch dabei, der ihr ein Zuhause schenken möchte? Inge ist nur eines von vielen Tieren, die derzeit im Tierheim Maria Höffner in Landau leben. Dass sie dort gut versorgt werden kann, ist auch eine kommunale Aufgabe: Die Stadt Landau arbeitet mit dem vom Verein Tierschutz Südpfalz getragenen Tierheim eng zusammen, wenn herrenlose Tiere gefunden werden. Jetzt haben Stadt und Tierheim ihre Zusammenarbeit vertraglich neu geregelt.

Kern der Vereinbarung ist eine höhere Pauschale für die Versorgung von Fundtieren. Der Landauer Stadtrat hatte zugestimmt, dem Tierheim in den Jahren 2027 und 2028 1,90 Euro pro Einwohnerin und Einwohner sowie Jahr zu zahlen. Aktuell beträgt die Fundtierpauschale 1,45 Euro, zuvor lange Jahre 1 Euro. Mit der Erhöhung reagiert die Stadt auf die gestiegenen Kosten und die wachsende Zahl an Tieren, die im Tierheim aufgenommen werden müssen.

„Mit der neuen Vereinbarung leisten wir als Stadt unseren Beitrag dazu, dass die so wichtige Arbeit des Tierheims auch künftig verlässlich möglich ist“, sagt Bürgermeister Lukas Hartmann als zuständiger Ordnungsdezernent.

Denn hinter der Versorgung eines Fundtiers steckt weit mehr als "nur" ein gefüllter Futternapf: Die Tiere müssen aufgenommen, untergebracht, gepflegt und tierärztlich behandelt werden. Neben Fundtieren aus Landau und dem

Herausgeber:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Rathaus, Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz
Zimmer 106/106a

Redaktion:
Sandra Diehl
Telefon 0 63 41/13 - 1400
Telefax 0 63 41/13 - 1409
E-Mail: presse@landau.de

Landkreis Südliche Weinstraße nimmt das Tierheim auch Tiere auf, die von Behörden sichergestellt wurden.

Gleichzeitig steht die Einrichtung selbst vor großen Herausforderungen. Die Zahl der aufgenommenen Fundtiere ist gestiegen, während Futter, Energie, Medikamente und Co. immer teurer werden. Hinzu kommen notwendige Sanierungsarbeiten an den Gebäuden im Rodenweg. Die neue Vereinbarung soll dazu beitragen, dass das Tierheim seine Aufgaben auch unter diesen Bedingungen dauerhaft erfüllen kann.

Für Lukas Hartmann ist die Unterstützung durch die Stadt allerdings nur ein Teil dessen, was es für einen funktionierenden Tierschutz braucht. „Das Tierheim ist auf die Hilfe vieler Menschen angewiesen – und die kann ganz unterschiedlich aussehen: mit einer Geld- oder Sachspende, durch ehrenamtliches Engagement oder indem man einem Tier ein neues Zuhause gibt“, so der Bürgermeister. Seine Empfehlung lautet deshalb: Wer darüber nachdenkt, ein Tier aufzunehmen, sollte im Tierheim nach dem passenden Familienmitglied schauen – adoptieren statt kaufen.

Weitere Informationen zu den Tieren und zur Vermittlung gibt es beim Tierheim Maria Höffner unter www.tierheim-landau.de

Bildunterschriften:
1: Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes und Vorstandsmitglieder des Vereins Tierschutz Südpfalz beim Vor-Ort-Termin im Tierheim. (Quelle: Stadt Landau)
2: Die Zahl der im Landauer Tierheim aufgenommenen Fundtiere ist gestiegen, während Futter, Energie, Medikamente und Co. immer teurer werden. (Quelle: Stadt Landau)

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.